

# Die Boliden sind startklar für die Saison

**MOTORSPORT** Die Teams Dynamics und Regenics der Hochschule Regensburg präsentierten beim Doppel-Rollout ihre neuen Rennwagen.

VON LOUISA KNOBLOCH, MZ

**REGENSBURG.** Die vergangene Woche war für die Mitglieder der studentischen Vereine Dynamics und Regenics hart: „Wir haben Nächte durchgearbeitet und nochmal rund 100 Stunden investiert“, berichtet Team Manager Stephen Drindl. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Gestern Abend wurden die beiden neuen Rennwagen der Formula-Student-Teams der Hochschule Regensburg beim Doppel-Rollout der Öffentlichkeit präsentiert.

Der RP 13C hat einen Verbrennungsmotor, der RP 13E wird elektrisch angetrieben. Das Lithium-Ionen-Akkupack dafür haben die Studenten selbst entwickelt. Die Fahrzeuge wurden von beiden Teams gemeinsam gebaut. Unterstützt wurden die Studenten von der Hochschule und zahlreichen Sponsoren aus der Wirtschaft. Seit Oktober haben 75 Studierenden an den Boliden gearbeitet. „Wir genießen gemeinsam die Momente des Erfolgs und lernen auch, mit Rückschlägen umzugehen“, sagt Drindl.

Die Studierenden kümmern sich nicht nur um Konstruktion und Bau der Rennwagen, sondern auch um Finanzierung und Marketing. Dafür wurde eigens ein Film gedreht, in dem ein Student seinen Traum verwirklicht, Rennen zu fahren. Auch die Teammitglieder wurden in einem Filmbeitrag vorgestellt. Von den Gästen gab es dafür viel Applaus.



Die Maschinenbaustudenten Florian Wein und Sebastian Widmann beim Probesitzen in den neuen Formula-Student-Rennwagen der studentischen Teams Regenics (Elektroantrieb, links) und Dynamics. Foto: Knobloch

## DIE FORMULA STUDENT

► **Die Formula Student Germany** ist ein Konstruktionswettbewerb für Studenten, der seit 2006 vom Verein Deutscher Ingenieure (VDI) ausgerichtet wird.

► **Jedes Jahr** im August treffen sich Studenten aus aller Welt am Hockenheimring, um ihre Rennwagen miteinander zu messen und ihr Können zu zeigen.

► **Seit der Saison 2010** gibt es die Formula Student Electric in Deutschland, bei der die Studenten elektrisch angetriebene Fahrzeuge konstruieren.

Hochschul-Präsident Prof. Dr. Wolfgang Baier betonte, dass die Teams verkörpern, was die Hochschule ihren Studierenden beibringen wolle: Praxisbezug, interdisziplinäres Arbeiten und das Übernehmen von Verantwortung. Für die anstehenden Wettkämpfe wünschte er unfallfreie Fahrt. Bürgermeister Joachim Wolbergs zeigte sich

ebenfalls beeindruckt vom Engagement der Studenten: „Das Auto steht vor einer großen Zeitenwende – Sie können dazu beitragen, die Autostadt Regensburg weiterzuentwickeln.“ Die Unternehmen, die die Teams unterstützen, würden ebenfalls profitieren, da sie auf diese Weise in Kontakt mit Nachwuchskräften kämen.

Die Technischen Leiter der Teams, Michael Sterr und Denis Bachmeier, informierten die Rollout-Gäste über die technischen Details der neuen Boliden, bevor die Besucher die Fahrzeuge im Foyer genauer in Augenschein nehmen konnten. Im Juli und August geht es dann nach Silverstone und Hockenheim auf die Rennstrecke.